

Dr. Andreas Kirchoff  
Fachtierarzt für Pathologie



Praxis für  
Veterinärpathologie

Zweckeler Straße 83  
45896 Gelsenkirchen  
Tel.: 0209 / 349064  
Fax: 0209 / 349069

Dr. Andreas Kirchoff · Postfach 20 05 03 · 45840 Gelsenkirchen

Tierarztpraxis Zoo Duisburg; z.Hd. Dr.  
Hartmann  
Mülheimer Str. 273

47058 Duisburg

### Untersuchungsbefund

Ausgangsdatum: 26.09.2006

Untersuchungsnummer:	S-4991/2006
Eingangsdatum:	11.06.2006
Besitzer:	./.
Tier:	Delphin
	w, 0,04 Jahr(e), 21 kg
Probe:	Tierkörper, Bakteriologie, Virologie

### Sektionsbefund (kein gerichtliches Gutachten!!!!)

Pathologisch-anatomisch und pathologisch-histologisch können folgende Befunde erhoben werden.

Blase:

unauffällig, daneben liegende Nabelarterien thrombosiert, wie es bei einem 1-Wochen alten Tier zu erwarten ist, da diese Gefäße nicht mehr durchblutet werden; ein Schnittpräparat wird zugesendet, wie gewünscht

Muskulatur: unauffällig;

Thymus:

deutlich entwickelt, wie zu erwarten mit Hassall'schen-Körperchen;

Lymphknoten:

follikuläre Hyperplasie;

Leber:

herdförmig deutlich Verfettung von Hepatozyten bei bereits auch makroskopisch erkennbarer gefleckter Leber, im HE-Schnitt kein Virusmaterial nachweisbar; desweiteren in der Leber extramedulläre Hämatoopoese mit Nachweis von Megakaryozyten in geringgradigem Ausmaß; Eine immunhistochemische Untersuchung auf Herpesvirusantigen wurde eingeleitet, verlief jedoch negativ, jedoch muß gesagt werden dass die Untersuchung mit einem felinen Herpes-Antikörper durchgeführt wurde  
Die Probe für die virologische Untersuchung gingen leider, wie bereits telefonisch mitgeteilt, im virologischen Labor verloren

Pankreas: unauffällig;

Nebenniere: unauffällig;

Schilddrüse: regelrecht entwickelt erscheinend, über die hormonelle Aktivität kann morphologisch keine Aussage getroffen werden;

Niere: Kongestion;

Dr. Andreas Kirchhoff  
Fachtierarzt für Pathologie



Fortsetzung von Befund Nr. S-4991/2006 Seite 2

Milz: extramedulläre Hämatopoese, Kongestion;

Lunge: Desquamation von Alveolarmakrophagen, eiweissreiches Oedem, Kongestion, Bordetellennachweis; die Konsultation von PD Dr. Walter erbrachte nachsetzenden Befund:

"Lunge beatmet aber nicht vollständig entfaltet. Intrabronchial und intraalveolär findet sich abschnittsweise granuliertes Material, in dem vereinzelt Hautschuppen (z.Z. mit Pigment) liegen. Deutliche Hyperämie mit gelegentlichem Erythrozytenaustritt ins Alveolarlumen. Das Bild ähnelt einem Mekonium-Aspirations-Syndrom (MAS) mit beginnender Ausbildung hyaliner Membranen als Zeichen eines Lungenversagens.

Epikrise: MAS scheint bei in Gefangenschaft geborenen Jungtieren ein häufiges Problem zu sein. Mutmaßlich ist die fehlende/insuffiziente "Hebammenhilfe", die bei freilebenden Delfinen von erfahrenen Muttertieren übernommen wird, ursächlich für einen verzögerten Geburtsvorgang, der dann zu einer verfrühten Aspiration des Neonatus mit Einatmen von Fruchtwasser (und Mekonium) führt."

bei der bakteriologischen Untersuchung wurden hochgradig Bordetellen nachgewiesen.  
Das Ergebnis def BU liegt anbei

Darm: vereinzelte entzündliche Infiltrate in der Propria ohne dass jedoch eindeutig von einer Enteritis gesprochen werden kann, Darminhalt etwas missfarben; wie von Ihnen beurteilt.

Gehirn: unauffällig;

Kinn: Blutungen im Papillarkörper sowie auch Emigration von Granulozyten auf Kapillaren in das Epithel; diese

Veränderungen sind auf den Epithelbereich beschränkt; in tieferen Regionen erscheint das Gewebe unauffällig;

Nabel: an der Austrittsstelle des Nabels ulcerative Entzündung, wobei der Ulkus mit einem eitrig/eosinophilen

fibrinösen Exsudat abgedeckt ist, tiefere Regionen erscheinen unauffällig;

Placenta (separat fixiert eingesandt):

in den makroskopisch verändert erscheinenden Arealen noch Reste der fetalen Placenta, die sich hier nicht von der maternalen Placenta richtig gelöst hat und daher kleine herdförmige Unebenheiten makroskopisch aufwies; entzündliche Infiltrate fallen nicht auf.

#### **Diagnose**

Azidose; Hepatose, MAS, akute Pneumonie

Dr. Andreas Kirchhoff  
Fachtierarzt für Pathologie